

PRESSEMITTEILUNG

## Madeiras Gesundheitsdienst SESARAM, EPERAM kooperiert mit EU-Projekt Smart4Health

- *Einfacher Zugriff auf vor Ort erhobene Gesundheitsdaten über die digitale europäische Patientenakte Smart4Health*
- *Über 260.000 Einwohner:innen und Reisende können die Digital-Health-Lösung kostenlos nutzen*

**Potsdam, 21. Februar 2023.** Der zentrale Gesundheitsdienst der Autonomen Region Madeira – SESARAM, EPERAM – hat zum Ende des Jahres 2022 die Verknüpfung mit dem Prototyp einer europaweiten digitalen Patientenakte, der Plattform [Smart4Health](#), abgeschlossen. Durch die Integration können alle im SESARAM-Patientenportal erfassten Personen ihre Gesundheitsdaten mit Smart4Health synchronisieren. Hierdurch können Informationen zu Gesundheitsstatus, medizinischen Befunden oder Testergebnissen über die Plattform länderübergreifend und sicher mit anderen medizinischen Fachkräften und Familienangehörigen geteilt werden.

### **Madeira als europäischer Vorreiter in digitaler Verwaltung von Gesundheitsdaten**

SESARAM wurde im Mai 2003 formell gegründet und betreut aktuell mehr als 260.000 Einwohner:innen sowie Reisende, die auf den Madeira-Inseln medizinisch behandelt werden. Dies umfasst derzeit drei Krankenhäuser und 47 öffentliche Gesundheitseinrichtungen. Von Beginn an wurden Daten der bestehenden Systeme interoperabel angelegt und zusammengeführt. Dadurch verfügen Einrichtungen des öffentlichen Gesundheitswesens auf den Madeira-Inseln über ein einzigartiges digitales Gesundheitsinformationssystem mit angeschlossener elektronischer Gesundheitsakte, das als SEIS-RAM bekannt ist. Patient:innen in der Region Madeira erhalten so jederzeit digitalen Zugang zu ihren medizinischen Unterlagen und klinischen Daten.

Die Beteiligung der Region Madeira an EU-Projekten wie Smart4Health sowie die Gründung der Initiative "Madeira Digital Health and Wellbeing", an der SESARAM, das Regionalsekretariat für Gesundheit und Katastrophenschutz, das Regionalsekretariat für Tourismus und Kultur sowie UNINOVA (Smart4Health-Koordinator) beteiligt sind, zeigen, dass digitale Gesundheit für Madeira ein Fokusbereich ist, der darauf abzielt, eine bessere Versorgung zu bieten, bei der Patient:innen im Mittelpunkt der Aktivitäten stehen.

„Wir sind gespannt darauf, eine neue und innovative Plattform nach Madeira zu bringen, die den Einheimischen und Touristen einen einfachen und bequemen Weg bietet, jederzeit auf ihre Gesundheitsdaten zuzugreifen, sowohl vor Ort als auch bei Reisen ins



data4life

Ausland” sagt Barbara Spínola, Director of Information Services, Tourism Projects and Events im

Regional Directorate of Tourism der Autonomen Region Madeira. “Wir glauben, dass die Smart4Health-Plattform das Potenzial hat, die Art und Weise zu verändern, wie sich die Menschen auf Madeira, in Portugal und in Europa das Konzept des Zugangs zu Gesundheitsdaten vorstellen und wie sie ihre eigenen Gesundheitsdaten auf einer zentralen Plattform verwalten können, und wir freuen uns auf die positiven Auswirkungen, die sie auf die lokale und touristische Gemeinschaft auf Madeira haben wird.”

### **Smart4Health ist erster Prototyp einer europaweiten digitalen Patientenakte**

Die Entwicklung einer zentralen digitalen Patientenakte, bei der die Nutzer:innen im Zentrum stehen, ist auch das Ziel des paneuropäischen Projekts Smart4Health, das durch das Rahmenprogramm Horizont 2020 der Europäischen Union finanziert wird. Das Projekt zielt auf einen länderübergreifenden Paradigmenwechsel im Gesundheitswesen ab: Alle EU-Bürgerinnen und Bürger sollen ihren eigenen Gesundheitsdaten selbstbestimmt, sicher und digital verwalten können. Das Konsortium, welches aus 19 Partnern aus verschiedenen europäischen Ländern wie Belgien, Deutschland, Luxemburg, Italien, Österreich und Portugal besteht, entwickelt dazu seit Januar 2019 anhand verschiedener realer [Anwendungsfälle](#) aus den Bereichen Pflege, Physiotherapie und Tourismus die Plattform Smart4Health. Neben der Verwaltung von individuellen Gesundheitsdaten können die Nutzer:innen die Daten ortsunabhängig mit medizinischem Personal des Vertrauens teilen und freiwillig die pseudonymisierten Daten der Wissenschaft spenden.

### **Ein Meilenstein für Smart4Health**

Die Autonome Region Madeira, selbst Partner im Konsortium, unterstützt die Verknüpfung des Gesundheitsdienstes SESARAM mit Smart4Health. „Seit vielen Jahren ist Madeira ein Pionier in Sachen Gesundheitsdaten, Interoperabilität und Digital Health“, erklärt Pablo Guerrero, Projektleiter bei Smart4Health und Team Lead Collaborative Projects bei Data4Life. „Smart4Health ist ein beispielloses paneuropäisches Projekt mit großer Vision, bei dem die EU-Bürger:innen und ihre Bedürfnisse von Beginn an im Fokus stehen. Die Integration mit SESARAM ist ein Meilenstein für das Projekt.“ Data4Life ist ein gemeinnütziges Potsdamer Health-Tech-Unternehmen und Technologie-Partner im Smart4Health-Konsortium. Es hat unter anderem in enger Abstimmung mit dem Konsortium die Software-, Speicher- und Verschlüsselungstechnologie der Plattform entwickelt und die Interoperabilität der Daten mit dem SESARAM-System ermöglicht. Damit die Daten effektiv zwischen SESARAM und der Smart4Health-Plattform verknüpft werden können, müssen sich Nutzende über die Website ([app.smart4health.eu](http://app.smart4health.eu)) auf der Smart4Health-Plattform registrieren. Der Zugang erfolgt über eine zweistufige Authentifizierung mit einem Datenschlüssel und in einigen europäischen Ländern auch über den elektronischen Personalausweis, der eID.

Mit diesem Projekt-Meilenstein wurde ein Hauptziel erreicht: Die Entwicklung des Prototyps einer Plattform, die einen bürgernahen EU-EHR-Austausch für personalisierte Gesundheitsdaten ermöglicht.

Anlässlich dazu lädt das Konsortium am 23. Februar 2023 zur Abschlussveranstaltung dieser Projektphase auf Madeira ein, auf der Pablo Guerrero und weitere Vertreter:innen der Smart4Health-Partner Einblicke in das Projekt und den aktuellen Stand geben.

Per Livestream kann das Programm ab 14 Uhr auf YouTube (<https://www.youtube.com/Smart4HealthEU>) von überall aus verfolgt werden.

### **Über SESARAM**

Der Gesundheitsdienst von Madeira, EPERAM (SESARAM, EPERAM) (<https://www.sesaram.pt/portal/>) ist ein integrierter, auf die Bürger:innen ausgerichteter Gesundheitsdienstleister, der die Verwaltung der regionalen Primärversorgungszentren und Krankenhäuser mit einem Team von über 6.000 Mitarbeitenden ergänzt. Als juristische Person des öffentlichen Rechts mit Unternehmenscharakter ist SESARAM mit administrativer, finanzieller und vermögensrechtlicher Autonomie ausgestattet und wendet das System der öffentlichen Unternehmen an, mit den Besonderheiten, die in der Satzung, den internen Vorschriften sowie den geltenden Regeln für den Gesundheitsdienst der Autonomen Region Madeira enthalten sind. Die Verwaltung des öffentlichen Gesundheitswesens der Autonomen Region Madeira obliegt dem Regionalsekretariat für Gesundheit und Katastrophenschutz (SRS). SESARAM versorgt mehr als 260.000 Einwohner:innen und Tourist:innen (in Anbetracht des intensiven Tourismus auf den Inseln) und ist derzeit in drei Krankenhäusern und 47 öffentlichen Gesundheitseinrichtungen untergebracht. SESARAM wurde formell am 27. Mai 2003 gegründet.

### **Über Smart4Health**

Smart4Health ([www.smart4health.eu](http://www.smart4health.eu)) ist ein Projekt der Europäischen Union, das eine Plattform für elektronische Gesundheitsakten entwickelt, die es Bürger:innen in der EU ermöglicht, ihre eigenen Gesundheitsdaten zu verwalten. Das Smart4Health-Konsortium besteht aus 19 Partnern aus den Bereichen Medizin, Sozial- und Technikwissenschaften sowie der Industrie. Smart4Health wird im Rahmen des Forschungs- und Innovationsprogramms Horizon 2020 der Europäischen Union über 50 Monate finanziert. Weitere Informationen zu den Partnern finden Sie unter <https://www.data4life.care/de/projekte/smart4health/>.

### **Über Data4Life**

Die D4L data4life gGmbH ist eine gemeinnützige Organisation, die von der Hasso Plattner Foundation finanziert wird. Das rund 100-köpfige Team arbeitet an der Vision, Gesundheitsdaten in den Bereichen Public Health und personalisierte Medizin beforschbar



data4life

zu machen, um die Prävention, Diagnose und Therapie von Krankheiten entscheidend zu verbessern. Um dies zu verwirklichen, arbeitet Data4Life mit führenden Institutionen des öffentlichen Gesundheitswesens, anerkannten medizinischen Expert:innen und

renommierten Forschungseinrichtungen weltweit zusammen, darunter das Robert Koch-Institut, das Mount Sinai Hospital in New York und das Fraunhofer Heinrich-Hertz-Institut.

Data4Life wurde 2017 gegründet und hat ihren Unternehmenssitz in Potsdam mit Standorten in Berlin und Singapur. Seit Juli 2019 ist Data4Life gemäß ISO 27001 nach dem IT-Grundschutz vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik zertifiziert. Weitere Informationen auf [www.data4life.care](http://www.data4life.care).

### **Pressekontakt**

Belinda Voigt  
media@data4life.care  
(+49)162 2729 165